

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tagungen und Vorträge auf der Internationalen Polizeitechnischen
Ausstellung Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-221193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221193)

Herstellung die Absicht maßgebend war, auf kleinstem Raum möglichst alle zur Aufnahme eines Tatortbefundes erforderlichen Gegenstände unterzubringen. Beachtung verdienen außerdem die schematischen Darstellungen und Lichtbilder der Fernsprecheinrichtungen der Stadt Augsburg. Aus der Abteilung der staatlichen Schutzmannschaft München sei die von Kriminaloberinspektor Rubner gefertigte Zusammenstellung über die geschichtliche Entwicklung des Fingerabdruckfolienwesens und eine kleine Sammlung gefälschter Kunstwerke besonders erwähnt.

Hamburg.

Die Abteilung der Polizeibehörde Hamburg ist besonders reichhaltig. Anschließend an die Ausstellungsräume der Länder folgt der Vorführungsraum der „Ufa“ und das Lichtspieltheater, sowie die Ausstellungsräume der Ernemannwerke in Dresden.

Industrie.

Durch die Garderobe und die Vorhalle gelangt der Besucher in die um die rechte Hälfte des Mittelraumes herumliegenden Seitenräume, in welchen außer einem Erfrischungsraum die Ausstellungsräumlichkeiten der Industrie untergebracht sind. Erwähnt seien unter anderem die Firmen Siemens-Halske, Hilbert, Zürni, Veitinger, Minimax, verschiedene Geschäfte für Uniformen und Büroeinrichtungen. Besondere Erwähnung verdient schließlich die Retzlaff'sche Lesestube des Direktors Grundlach.

An der Aussenseite des Gebäudes in der Nähe der Industrieabteilung ist eine Anzahl Feuerwehrautomobile aufgestellt.

Baden.

Durch die auf der rechten Seite der Vorhalle emporsteigende Treppe gelangt man in das Obergeschoß, in welchem die badische Abteilung angebracht ist. Beim Eintritt in das Obergeschoß befinden sich auf der rechten Seite die Ausstellungsgegenstände der badischen Polizeischule, die unter anderem über den Lehrgang des Polizeibeamten und den eifrig betriebenen Sport Aufschluß geben.

An der Hinterwand des oberen Saales und an den anschließenden Teilen der beiden Seitenwände befinden sich die Ausstellungsgegenstände der badischen Ordnungspolizei und des badischen Landespolizeiamtes. In der Mitte dieser Abteilung steht ein Modell, das die Verkehrsregelung in der Nähe des Rosengartens und des Wasserturms in Mannheim veranschaulicht.

Der vordere Teil der rechten Seitenwand enthält die Abteilung der badischen Gendarmerie. Durch graphische Darstellungen wird unter anderem die Bekämpfung des Zigeuner- und Bettlerunwesens gezeigt. Die Lehrmittelsammlung der Gendarmerieschule, der Schrank des Landeskriminalmuseums und die Alarmvorrichtungen sind in dieser Abteilung von besonderem Interesse.

Tagungen und Vorträge auf der Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung Karlsruhe.

Anlässlich der vom 7. bis 24. Juni 1925 stattfindenden Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung werden folgende Tagungen und Veranstaltungen stattfinden: 8. Juni: Allgemeine Deutsche Polizeibeamten-tagung; 9.: Tagung des Polizeifachausschusses beim Deutschen Beamtenbund; 10.: Sachsentag; 11. und 12.: Verbandstag der Staatspolizeibeamten Badens und der Beamten der Polizeibereitschaften Badens; 13.: Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Badischen Polizeibeamtenverbände; 14. Besuch der Polizeiwoche Frankfurt in Karlsruhe; 15.: Badischer

Gendarmerieverein; 15. und 16.: Tagung der preußischen Polizeipräsidenten; 16. und 17.: Deutscher Gendarmerieverband; 17.: Besuch der Teilnehmer des Verbandstags des Verbandes Badischer Gemeindepolizeibeamten; 17. und 18.: Besuch der Vertreter der Reichsfinanz- und Postverwaltung; 19. und 20.: Besuch der Mitglieder der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission in Wien mit Delegation Newyork; 22. bis 24.: Polizeikonferenz.

Abgesehen von den täglich im Wechsel stattfindenden Vorführungen und Vorträgen der ausstellenden Behörden und der Industrieaussteller sind von der Ausstellungsleitung folgende Sondervorträge vorgesehen: Neuer Verkehrsfilm München, von der Polizeidirektion München zur Verfügung gestellt (7. und eventuell folgende Tage), Obermedizinalrat Professor Dr. Kockel-Leipzig: Mord oder Selbstmord (9.), Vortrag über Fernidentifizierungsverfahren (12.), van Ledden-Hulsebosch-Amsterdam: Kriminalchemie und Kriminalmikroskopie (12.), Polizeimajor Kulo w-Bremerhaven: Verkehrspolizei (13.), Regierungsrat Baer-Karlsruhe: Grenzfahndungsdienst in Baden (15.), Regierungsrat Binz-Karlsruhe: Polizeifürsorgewesen in Baden (16.), Professor Dr. Lutz-Pforzheim: Psychologie des Diensthundes (17.), Dr. Türkel-Wien: Kriminalistischer Unterricht (18.), Baronin von Eichstett-Au bei Freiburg: Polizeispürhund (18.), Professor Dr. Korn-Charlottenburg: Bildtelegraphie (18.), in Verbindung mit dem Theaterkulturverband Ingenieur Nelken-Berlin: Theaterkatastrophen und ihre Verhütung (21.).

Wegen der vollständigen Liste der Sondervorträge wird auf den offiziellen Führer verwiesen; bestimmte Vorträge sind nur Fachleuten zugänglich.

Ausserdem veranstalten Vorträge: Die Vereinigung für polizeiwissenschaftliche Fortbildung Berlin: Polizeioberwachmeister Bartels-Hildesheim: Beamtenausbildung und Beamtenschulwesen (8.), Polizeioberkommissar Faure-Bonn, Neuerungen auf dem Gebiete des Kraftfahrzeugverkehrs (9.), Zahnarzt Schwarz-Berlin: Der Zahnarzt im Dienste der Polizei (9.), Professor Dr. Lassar-Hamburg: Entwurf zu einem neuen Strafgesetzbuch unter besonderer Berücksichtigung seiner Bedeutung für die Polizei- und Verwaltungsbehörden (10.), Deutscher Gendarmerieverband: Magatzki, Fachlehrer an der Landjägerschule Einbeck: Ermittlungshandlungen preußischer Landjäger (17.), Reichsfinanzverwaltung: Regierungsrat Dr. Frey-Berlin: Das Fahndungswesen im Bereich der Reichsfinanzverwaltung (10.), Regierungsrat Dr. Mayer-Freiburg: Zusammenwirken des Zollfahndungsdienstes mit der allgemeinen Zollverwaltung und den übrigen Polizeibehörden (17.), Zollinspektor Hofmann-Karlsruhe, gleiches Thema (18.), Reichspostverwaltung: Postrat Maisch-Düsseldorf: Organisation des Ueberwachungsdienstes der deutschen Reichspost, Postrat Beinroth-Berlin: Organisation und Tätigkeit der Untersuchungsabteilung der Oberpostdirektion Berlin in Verbindung mit der Kriminalpostdienststelle des Polizeipräsidioms (17. und 18.).

Programm für die Ausstellungsbesucher.

Ankunft in Karlsruhe.

Das Wohnungsbüro für die Besucher der Polizeitechnischen Ausstellung befindet sich im Rathaus am Marktplatz (Zimmer 17). Dienstzeit während der Ausstellung: Werktags 8 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vormittags und $\frac{1}{2}$ 3 bis 6 Uhr nachmittags, Sonntags 11 bis 1 Uhr vormittags.

Alle Besucher werden gebeten, sich daselbst zu melden, um die Anweisung für Uebernachtung und einen Führer von Karlsruhe in Empfang zu nehmen. (Großer Führer mit Stadtplan 70 Pfg., kleiner Führer ohne Plan 30 Pfennig). Dieser Führer unterrichtet über alle Sehenswürdigkeiten der Stadt, die Besuchszeiten der Museen und Sammlungen, der Spielzeit des Theaters usw., sodaß nachstehend nur eine Zeiteinteilung für den Aufenthalt in Karlsruhe gegeben wird. Es sind hierbei für